

FINANZBERICHT 2025 BLS NETZ AG



Jahresrechnung 2025 BLS Netz AG

Erfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterung	2025	2024
Verkehrserträge		92'930	86'760
Leistungen der öffentlichen Hand	①	265'296	249'648
Übriger Betriebsertrag		32'102	30'600
Aktivierete Eigenleistungen		66'141	60'007
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		63	18
Total Betriebsertrag		456'532	427'032
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-93'132	-86'577
Personalaufwand		-117'425	-111'249
Übriger Betriebsaufwand		-85'810	-78'552
Total Betriebsaufwand		-296'368	-276'377
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		160'164	150'655
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	④	-159'215	-161'175
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		949	-10'520
Finanzaufwand		-212	-1'062
Finanzertrag		663	1'193
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1'400	-10'388
Direkte Steuern		-153	-311
Jahresergebnis		1'247	-10'700

Bilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterung	31.12.25	31.12.24
Flüssige Mittel		33'238	31'055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	14'001	6'246
Übrige kurzfristige Forderungen	2	7'010	5'753
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		17'062	9'950
Aktive Rechnungsabgrenzungen		27'275	30'702
Total Umlaufvermögen		98'586	83'705
Finanzanlagen	2	36'000	36'000
Sachanlagen	4	3'927'796	3'807'136
Immaterielle Werte	4	4'685	5'935
Total Anlagevermögen		3'968'481	3'849'070
Total Aktiven		4'067'067	3'932'776
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	49'310	43'337
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2	15'500	18'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	4'127	4'447
Passive Rechnungsabgrenzungen		27'352	17'705
Kurzfristige Rückstellungen		9	56
Total kurzfristiges Fremdkapital		96'298	83'544
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 3	3'299'740	3'179'440
Langfristige Rückstellungen		60	70
Total langfristiges Fremdkapital		3'299'800	3'179'510
Total Fremdkapital		3'396'098	3'263'054
Aktienkapital		387'970	387'970
Gesetzliche Kapitalreserve			
Kapitaleinlagereserven		279'821	281'621
Gesetzliche Gewinnreserve			
Reserve Art. 67 EBG		2'931	12'830
Verlustvortrag		-1'000	-2'000
Jahresergebnis		1'247	-10'700
Total Eigenkapital		670'969	669'721
Total Passiven		4'067'067	3'932'776

Anhang zur Jahresrechnung der BLS Netz AG

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung der BLS Netz AG, Bern, wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts, erstellt. Aus der Rundung der Werte in den Tabellen der Jahresrechnung sind geringfügige Differenzen möglich.

Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung (Art. 961a OR), die Geldflussrechnung (Art. 961b OR) und den Lagebericht (Art. 961c OR) wird gemäss Art. 961d OR verzichtet, da die BLS-Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wertberichtigung (Impairment) von Aktiven

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag überprüft. Sofern der Buchwert den Nutzwert als Barwert der erwarteten künftigen Geldzu- und -abflüsse sowie den Netto-Marktwert übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den höheren der beiden Werte berichtet. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Spezifische Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Warenvorräte erfolgt nach der gewogenen Durchschnittsmethode. Die Warenvorräte werden nach der Gängigkeitsmethode bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben. Zinsaufwendungen werden bei grösseren Anschaffungen von Vermögenswerten aktiviert, wenn ein beträchtlicher Zeitraum bis zur Inbetriebnahme des Vermögenswertes erforderlich ist. Die Zinsaktivierung erfolgt auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz des Fremdkapitals.

Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Werten handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, welche vorwiegend Software und Lizenzen umfassen. Diese werden zu Anschaffungs- resp. Herstellungskosten bewertet und über 2 bis 8 Jahre linear abgeschrieben. Eigenleistungen zur Entwicklung von immateriellen Anlagen werden zu Herstellkosten aktiviert.

Erlösquellen

Die wichtigsten Erlösquellen der BLS Netz AG sind die Erträge aus Infrastrukturbenützung sowie die Leistungen der öffentlichen Hand. Die Erträge der Infrastrukturbenützung sind Trassenerträge, die Transportunternehmen entrichten müssen, um auf dem Infrastrukturnetz der BLS Netz AG zu fahren. Die Leistungen der öffentlichen Hand umfassen Leistungen des Bundes und der Kantone für die Bahninfrastruktur (basierend auf dem Eisenbahngesetz [EBG]) im Umfang der ungedeckten Kosten.

Personalaufwand

Beim Personalaufwand handelt es sich einerseits um Personalleistungen, welche Mitarbeitende erbringen, die bei der BLS AG angestellt, aber hauptsächlich für die BLS Netz AG tätig sind und andererseits um Personalausleihungen von Dritten.

Eventualverpflichtungen und -forderungen

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Diese werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen besteht.

Abschreibungszeiträume	
	Jahre
Unbebaute Grundstücke/ Grundstücke (keine ordentliche Abschreibung)	
Gebäude	10–100
Fahrbahn	20–80
Tunnel, Brücken, Schutzbauten	80–100
Fahrzeuge	10–50
Bahntechnik inkl. Fernmeldeanlagen	2–40
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	2–40

Die Nutzungsdauern im abgeltungsberechtigten Bereich sind regulatorisch vorgegeben.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen der Jahresrechnung

1 Leistungen der öffentlichen Hand

in TCHF

	31.12.25	31.12.24
Abschreibungsabteilungen	181'335	187'357
Betriebsabteilungen	81'076	61'234
Sonstige Leistungen der öffentlichen Hand	2'885	1'057
Total	265'296	249'648

2 Aufschlüsselung Forderungen und Verbindlichkeiten nach Gegenpartei

in TCHF

Bilanzposition/ Gegenpartei	Gegenüber Dritten		Gegenüber Beteiligten und Organen		Gegenüber Schwestergesellschaften		Total	
	31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24
Geschäftsjahr								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'020	2'360	2'377	2'662	604	1'224	14'001	6'246
Übrige kurzfristige Forderungen	7'010	5'753	0	0	0	0	7'010	5'753
Finanzanlagen	0	0	36'000	36'000	0	0	36'000	36'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35'756	25'784	13'434	17'276	120	277	49'310	43'337
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'500	18'000	0	0	0	0	15'500	18'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'318	2'257	1'809	2'190	0	0	4'127	4'447
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	108'480	108'480	3'191'260	3'070'960	0	0	3'299'740	3'179'440

3 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in TCHF

	31.12.25	31.12.24
Darlehen Bahninfrastrukturfonds	2'888'808	2'768'507
Darlehen Bund BeghiG	167	167
Darlehen Kantone bedingt rückzahlbar	410'766	410'766
Total	3'299'740	3'179'440

4 Anlagespiegel

in TCHF

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Fahrbahn	Fahrleitung/Sicherungsanlagen	Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen	Anlagen in Entwicklung	Immaterielle Anlagen	Total Sachanlagen/Immat. Anlagen
Stand 1.1.2024	331'309	3'884'012	1'767'998	136'864	41'780	256'522	6'418'485	1'175	35'505	6'455'165
Zugänge	4'104	55'723	11'270	2'131	308	163'995	237'530	211	173	237'914
Abgänge	-4'127	-17'401	-17'088	-2'995	-333	-783	-42'727	-62	-93	-42'882
Umbuchungen	4'975	52'774	26'614	3'733	531	-90'600	-1'974	-779	2'752	0
Stand 31.12.2024	336'261	3'975'107	1'788'794	139'732	42'286	329'134	6'611'314	546	38'337	6'650'197
Zugänge	6'756	71'226	26'085	4'553	1'412	203'221	313'254	303	39	313'596
Abgänge	-6'199	-36'504	-29'672	-3'245	-605	-3'252	-79'477	0	-6'472	-85'949
Umbuchungen	-17'961	40'114	35'184	6'933	2'696	-66'994	-27	-208	235	0
Stand 31.12.2025	318'857	4'049'943	1'820'391	147'974	45'789	462'109	6'845'064	641	32'139	6'877'843
Kumulierte Abschreibungen										
Stand 1.1.2024	121'338	1'291'565	1'146'527	91'674	31'299	171	2'682'575	0	31'359	2'713'935
Planmässige Abschreibungen	8'489	79'084	62'930	6'458	1'887	0	158'848	0	1'672	160'520
Wertbeeinträchtigungen	671	5	-1	0	0	0	675	0	0	675
Abgänge	-3'175	-15'685	-15'834	-2'912	-313	0	-37'919	0	-84	-38'003
Umbuchungen	-7	7	-4	0	0	4	0	0	0	0
Stand 31.12.2024	127'317	1'354'976	1'193'618	95'220	32'873	176	2'804'179	0	32'948	2'837'127
Planmässige Abschreibungen	6'434	81'921	60'930	6'211	2'100	0	157'597	0	1'618	159'215
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	-4'427	-17'697	-18'546	-3'078	-589	-171	-44'508	0	-6'472	-50'980
Umbuchungen	-13'752	6'551	7'205	0	0	-4	0	0	0	0
Stand 31.12.2025	115'573	1'425'750	1'243'207	98'353	34'384	0	2'917'268	0	28'094	2'945'362
Nettobuchwerte										
Am 1.1.2024	209'971	2'592'447	621'470	45'189	10'481	256'351	3'735'910	1'175	4'145	3'741'230
Am 31.12.2024	208'944	2'620'132	595'176	44'512	9'413	328'958	3'807'136	546	5'389	3'813'070
Am 31.12.2025	203'285	2'624'193	577'184	49'621	11'404	462'109	3'927'796	641	4'045	3'932'481

Verpflichtungen gemäss Eisenbahnpfandbuch

in TCHF

	31.12.25	31.12.24
Gesichert durch Sachanlagen mit Eisenbahnpfandrecht		
Elektrifikationsanleihen aus den Jahren 1923, 1932 und 1944	3'086	3'086
Darlehen vormals Art. 56 EBG (BN, GBS, SEZ) 1962	9'000	9'000

Vollzeitstellen

Die BLS Netz AG bezieht sämtliche Personalleistungen von der BLS AG. Sie beschäftigt somit weder im Berichts- noch im Vorjahr eigene Mitarbeitende.

Solidarhaftung**Solidarhaftung einfache Gesellschaften**

Die BLS Netz AG ist an diversen einfachen Gesellschaften mit Solidarhaftung beteiligt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Kooperationen sowie Arbeitsgemeinschaften, die der Abwicklung von zeitlich befristeten Projekten dienen.

Solidarhaftung der Gruppenmitglieder infolge der MWST-Gruppenbesteuerung

Die BLS Netz AG ist bezüglich Mehrwertsteuer der Gruppenbesteuerung der BLS Gruppe angeschlossen. Die Gruppenmitglieder gelten zusammen gegenüber der Steuerverwaltung als ein Steuerpflichtiger. Gemäss Mehrwertsteuerverordnung haftet jede an der Gruppenbesteuerung beteiligte Gesellschaft mit dem Steuerpflichtigen (Gruppenträger) solidarisch für sämtliche von der Gruppe geschuldeten Steuern.

Eventualverpflichtungen

in TCHF

	31.12.25	31.12.24
NEAT-Werk Achse Lötschberg; Restarbeiten ¹	2'520	2'520

¹ Die Eventualverpflichtungen für Ausgaben aus der NEAT-Werk Achse Lötschberg werden vollständig durch den Bund getragen.

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven

in TCHF

	31.12.25	31.12.24
1 Schuldbrief, haftend im 1. Rang auf der Liegenschaft mit GB-Spiez Nr. 6749	9'888	10'467
1 Schuldbrief, haftend im 1. Rang auf der Liegenschaft mit GB-Interlaken Nr. 2052	8'156	8'562

Deckungssumme der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 66 Abs. 1 ARPV)

in TCHF

	31.12.25	31.12.24
Deckungssumme Sachversicherung je Ereignis	300'000	300'000
Deckungssumme Haftpflichtversicherung pro Jahr	450'000	450'000

Bedeutende Aktionäre

nominell in TCHF

Kapitalanteil	31.12.25	in %	31.12.24	in %
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	194'183	50.05	194'183	50.05
Kanton Bern	64'015	16.50	64'015	16.50
BLS AG	129'582	33.40	129'582	33.40
Schweizerische Bundesbahnen SBB	190	0.05	190	0.05
Total	387'970	100.00	387'970	100.00

Das Aktienkapital der BLS Netz AG ist eingeteilt in 387'970 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1'000.

Langfristige Mietverträge

in TCHF

	31.12.25	31.12.24
Mietverträge Liegenschaften	0	299

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 16. April 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Investitionsrechnung, Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur (Art. 3 Abs. 2 RKV)

in CHF

Anlagengruppen 2025 gemäss RTE 29900	Anlagen im Bau Bestand 1.1.	Rechnungen Dritte	Eigen- leistungen	Total Investitionen Jahr	Erfolgs- rechnung (Aufwand)	Anlagen- rechnung (Aktivierung)	Anlagen im Bau Bestand 31.12.
Grundstücke	10'849'075	2'149'209	170'029	2'319'238	175'370	225'698	12'767'245
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt und Verwaltung	15'723'637	17'970'395	1'676'732	19'647'127	1'368'564	956'507	33'045'693
Brücken	406'472	1'242'506	247'198	1'489'704	0	1'691'935	204'241
Tunnel	7'040'855	605'967	178'987	784'954	0	2'363'988	5'461'821
Übrige Kunstbauten	4'205'395	8'250'846	1'105'867	9'356'713	550'199	3'944'721	9'067'188
Fahrbahn	33'938'271	76'904'634	16'703'328	93'607'962	4'345'269	51'590'213	71'610'751
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	23'123'195	15'178'276	7'930'153	23'108'429	1'292'078	21'495'959	23'443'587
Sicherungsanlagen	67'929'065	26'605'042	8'664'704	35'269'746	4'248'653	8'139'072	90'811'086
Niederspannungs- und Telekomanlagen	44'301'410	16'132'029	4'718'071	20'850'100	729'875	11'104'558	53'317'077
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien für Zugang, Betrieb und Unterhalt	39'056'168	26'540'764	3'206'653	29'747'417	2'244'144	8'617'742	57'941'699
Schienenfahrzeuge für die Instand- haltung der Infrastruktur	22'966'940	7'634'749	322'456	7'957'205	45'549	9'865'954	21'012'642
Arbeits- und Dienststrassenfahrzeuge	39'412	1'843'469	0	1'843'469	22'232	1'620'385	240'264
Betriebsmittel und Diverses	586'004	1'347'321	487'828	1'835'149	938'907	977'619	504'627
Anderer ¹	67'667'754	26'751'718	4'091'487	30'843'205	2'177'994	0	96'332'965
Total	337'833'653	229'156'925	49'503'493	278'660'418	18'138'834	122'594'351	475'760'886

¹ (UV-Projekte, Gemeinschaftsbahnhöfe, Autoverladeanlagen)

Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzergebnisses

in TCHF

	31.12.25	31.12.24
Jahresgewinn/-verlust	1'247	-10'700
Vortrag aus dem Vorjahr	-1'000	-2'000
Bilanzergebnis	247	-12'700
Zuweisung/Entnahme aus spezialgesetzlichen Reserven gem. Art. 67 EBG ¹	-247	9'900
Entnahme Kapitaleinlagereserve ²	0	1'800
Bilanzergebnis zur Verfügung der Generalversammlung	0	-1'000
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Bilanzergebnis nach Zuweisung wie folgt zu verwenden:		
Vortrag auf neue Rechnung	0	-1'000
¹ Von der Zuweisung und Entnahme der Reserven nach Art. 67 kann die Generalversammlung nur Kenntnis nehmen.		
² Kapitaleinlagereserve vor Entnahme	279'821	281'621
Entnahme Kapitaleinlagereserve	0	-1'800
Kapitaleinlagereserve nach Entnahme	279'821	279'821

Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
Bahnhofplatz 10a
Postfach
CH-3001 Bern

+41 58 249 76 00
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BLS Netz AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BLS Netz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 2 – 9) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



BLS Netz AG, Bern
Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Jahresrechnung

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat und dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



BLS Netz AG, Bern
Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Jahresrechnung

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Pascal Henggi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Manuel Steiner
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 16. April 2026